

# DER KLEINBASLER

Herausgeber: Turnverein Kleinbasel, Postfach 4005 Basel – Ausgabe Nr. 2/ April 2014 – 85. Jahrgang  
Vereinsorgan des TV Kleinbasel – erscheint 5 x jährlich. – Abonnement im Jahresbeitrag inbegriffen. –  
Textbeiträge schriftlich an Christian Klär, Mattenstr. 37, 4058 Basel, Tel. 061 691 11 04 oder per E-mail an  
tvkleinbasel@gmx.ch - Druck und Versand: Walz + Co., Breisacherstr. 8, 4057 Basel, Tel. 061 691 65 33,  
E-mail: walz.werner@gmail.com - Inserate: Michael Heim, Wallstr. 14, 4051 Basel, Tel. 078 615 19 88 –  
Vereinsadresse: Vereinssekretariat, Postfach, 4005 Basel. Postcheckkonti: Hauptkasse 40-2727-2, Mitglie-  
derbeiträge 40-9371-6, Konto Vereinsorgan: Basler Kantonalbank (Konto Kleinbasler Redaktion) 40-61-4.

---

## Wichtige Daten

## Stammverein



### Korrektur des Datums der Hauptversammlung des TV Kleinbasel

Liebe Kleinbaslerinnen und Kleinbasler,

Nach der im letzten Kleinbasler abgedruckten Einladung zur Hauptversammlung des Turnvereins Kleinbasel werdet Ihr Euch vielleicht über das angegebene Datum gewundert haben, welches so im Kalender nicht vorkommt.

Richtigerweise findet die diesjährige **Hauptversammlung des Turnvereins Kleinbasel** am **Dienstag, 29. April 2014**, 19.00 Uhr, im Saal des Restaurants Rebhaus, 1. Stock, Riehentorstrasse 11, Basel, statt.

Wir bitten für dieses Versehen um Entschuldigung und hoffen auf Euer zahlreiches Erscheinen.

Im Namen des Vorstands  
Christian

## Montag-Männerriege

Mittwoch, 7. Mai 2014

**81. Generalversammlung**  
Einladung in diesem Heft

## Redaktionsschluss und Versand 2014

Nr. Einsendeschluss

Voraussichtliches Erscheinen

3 17. Mai 2014

13. Juni 2014

4 06. September 2014

29. September 2014

5 01. November 2014

01. Dezember 2014



## **Ehrenmitglieder weihen das Sandgrube-Provisorium ein**

Nein, es war kein Aprilscherz, als wir am Dienstag, dem 1.4., die Ehrenmitglieder des TV Kleinbasel auf die Sandgrube einluden, damit aber nicht unser in die Jahre gekommenes Vereinshüttli meinten, sondern ein modernes Provisorium, das gleich neben der Turnmatte aufgestellt wurde. Im Gegenteil; wir fanden, dass das Treffen eine gute Gelegenheit bot, das neue, vorübergehende Vereinslokal ein wenig vorzustellen. Auch wenn die Wände noch etwas kahl sind, lassen sich auch in unserer neuen Vereinsbeiz gemütliche Abende verbringen, wie sich zeigte. Fähnrich Urs Striebel gab dem Anlass eine würdige Note, und dank begabter Handwerker waren am Tag zuvor auch die Vereinsschilder am Gebäude angebracht worden.

Vereinspräsident Nikolai Iwangoff führte wie immer gekonnt durch den Anlass und datierte die Ehrenmitglieder persönlich über das aktuelle Geschehen auf der Sandgrube – Stichwort Neubau – und im Verein auf. Danach sassen die meisten noch länger gemütlich beisammen. Und als alt Präsident Hans Imbach dann noch eine grosse Karaffe badischen Weins hervorholte, wollte erst recht niemand mehr nach Hause gehen. Gerüchten zufolge soll Fritz Erath persönlich die letzten Tropfen getrunken zu haben. Aber das sind nur Gerüchte.

Das neue Vereinslokal steht im Übrigen ab sofort allen Mitgliedern für gemeinsame, aber auch private Anlässe zur Verfügung. Für die Koordination wendet Ihr Euch bitte an die Turnplatzkommission um Pierre Kohler, Jürg Hossli und Martin Hofstetter.

Michael Heim

# HALLEN - BELEGUNGSPLAN SOMMER 2014

gültig vom 29. April bis 03. Oktober 2014

|                             |            |  |  |
|-----------------------------|------------|--|--|
| <b>Halle 1 GB</b>           | Montag     | 18.15 - 20.00  | Handball for Kids, M + FU 6-11   |
|                             | Dienstag   | 18.00 - 19.30<br>19.30 - 20.00<br>20.00 - 21.45                  | Handball MU 15/17<br>Handball M 2. Liga<br>Handball M 3. Liga                        |
|                             | Mittwoch   | 18.00 - 20.00<br>20.30 - 21.45                                   | Handball Juniorinnen und Junioren<br>Fitness-Verein Kleinbasel                       |
|                             | Donnerstag | 18.15 - 20.00<br>20.00 - 21.45                                   | Jugendriege M. Schweizer<br>Turnerinnen R. Spring                                    |
|                             | Freitag    | 18.15 - 19.30<br>19.30 - 20.30<br>20.30 - 21.45                  | Handball MU 15/17<br>Handball M 2. Liga<br>Handball Senioren                         |
| <b>Halle 2 GB</b>           | Dienstag   | 17.45 - 19.00<br>19.00 - 20.30<br>20.30 - 21.45                  | Jugendriege M. Schweizer<br>Handball F 3. Liga<br>Handball M 4. Liga                 |
|                             | Donnerstag | 18.15 - 20.00  | Handball for Kids, M + FU 6-11   |
|                             | Freitag    | 17.45 - 19.00<br>19.00 - 20.00<br>20.00 - 21.45                  | Handball M und FU 13<br>Handball F 3. Liga<br>Handball M 3. Liga                     |
| <b>Halle 6 GB</b>           | Dienstag   | 17.45 - 19.15<br>19.15 - 20.00                                   | Handball FU 19<br>Handball Torhüter Frauen   |
|                             | Freitag    | 18.00 - 19.15<br>19.15 - 20.00<br>20.00 - 21.45                  | Handball FU 19<br>Handball Torhüter Frauen<br>Handball M 4. Liga                     |
| <b>Grosshalle 3/4 GB</b>    | Dienstag   | 20.00 - 21.00<br>20.00 - 21.45<br>21.15 - 21.45                  | Handball F 2. Liga<br>Handball M 2. Liga<br>Handball M 3. Liga                       |
|                             | Freitag    | 20.00 - 20.30<br>20.00 - 21.00<br>20.30 - 21.45<br>21.00 - 21.45 | Handball F 3. Liga<br>Handball F 2. Liga<br>Handball M 2. Liga<br>Handball M 3. Liga |
| <b>Vogelsang Halle Nord</b> | Montag     | 18.15 - 20.00  | Montag-Männerriege, Volleyball   |
| <b>Hirzbrunnen, Halle 2</b> | Dienstag   | 18.00 - 20.00  | Handball M + FU 13   |
| <b>Sandgrube 1, Halle 3</b> | Montag     | 18.15 - 20.00  | Montag-Männerriege Senioren Faustball<br>Turnplatz oder Halle                        |
|                             | Mittwoch   | 18.00 - 20.00  | Mittwoch-Männerriege Turnplatz oder Halle  |
| <b>Turnplatz</b>            | Dienstag   | 18.00 - 21.45  | Handballer   |
|                             | Freitag    | 18.00 - 21.45  | Handballer   |

# DIE SPONSOREN UNSERER HANDBALLER



[www.wirbank.ch](http://www.wirbank.ch)  
An der Heuwaage in Basel, Tel. 061 277 91 11

**LACHENMEIER.CH**  
**SCHREINEREI**

Maulbeerstrasse 24 | 4058 Basel  
t +41 (0)61 691 26 00

konstruiert. schreinert. restauriert. lächelt.

The Novartis logo consists of a stylized flame-like symbol on the left, followed by the word "NOVARTIS" in a large, black, serif font.



**ZÜRICH**

**Zurich Schweiz**  
Generalagentur Rolf Müller

**Roger Buser**  
Hauptagent / Mitglied des Kaders  
Birsstrasse 320 B, CH-4020 Basel  
Tel. +41 79 286 19 11  
Fax +41 61 286 73 20

The Cenci Sport logo features the word "CENCI" in a large, bold, black, sans-serif font with circular cutouts in the letters. Below it, the word "SPORT" is written in a smaller, bold, black, sans-serif font.





## Was macht eigentlich?... Der J+S-Coach

### Leitfaden für den J+S-Coach (NG1, 2, 3, 4 und 5)

Ab 1. Oktober 2012 regelt das neue Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 (Sportförderungsgesetz, SpoFöG) mit den dazugehörigen Ausführungsverordnungen die J+S-Sportangebote. Der vorliegende Leitfaden soll den J+S-Coaches eine Übersicht zu den geltenden Bestimmungen geben und die relevanten gesetzlichen Grundlagen überschaubar zusammenfassen. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend.

Der J+S-Coach ist das Bindeglied zwischen J+S und seiner Organisation. Er ist eine Vertrauensperson, die als solche für die Einhaltung der in den Leitfäden erwähnten Rechte und Pflichten verantwortlich ist. So kontrolliert und bestätigt der J+S-Coach bei Abschluss eines Angebotes die effektiv stattgefundenen Aktivitäten sowie die Leitereinsätze und die an den Aktivitäten Teilnehmenden. Die Partnerschaft in Jugend und Sport beruht auf gegenseitiger Anerkennung, Vertrauen und Ehrlichkeit sowie auf fairer Einhaltung der Regeln.

### Rolle des J+S-Coachs und Sicherheitsbestimmungen

#### **Allgemeines** (Art. 17 SpoFöV und Art. 57 VSpoFöP)

Der Coach vertritt seine Organisation gegenüber der kantonalen Amtsstelle für J+S und gegenüber dem BASPO. Sie oder er ist die administrative Leiterin oder der administrative Leiter der J+S-Angebote ihrer oder seiner Organisation. Sie oder er ist Vertrauensperson und als solche verantwortlich für die Einhaltung der in den Nutzungsbestimmungen festgehaltenen Rechte und Pflichten. Ihre oder seine Arbeit bezieht sich auf die vier Handlungsfelder des J+S-Coachs. Der Coach ist bereit, sich für die Kinder und Jugendlichen, ihrer oder seiner Organisation und für J+S einzusetzen. In ihrer oder seiner Organisation ist sie oder er eingebunden und akzeptiert, wenn möglich nimmt sie oder er Einsitz im Vorstand. Sie oder er hat Erfahrung im Umgang mit Menschen und ist bereit zur Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern. Erfahrungen aus einer früheren Tätigkeit als J+S-Leiterin oder J+S-Leiter helfen dem Coach, ihre oder seine Aufgabe zu erfüllen. Computer-Anwenderkenntnisse sind für die Erledigung der administrativen Arbeiten erforderlich.

#### **Pflichten** (Art. 34 VSpoFöP)

Der Coach ist für die vorschriftsgemässe Durchführung der J+S-Angebote ihrer oder seiner Organisation verantwortlich. Sie oder er hat insbesondere folgende Pflichten:

- Sie oder er meldet die Angebote bei der zuständigen Amtsstelle an und rechnet sie ab.

- Sie oder er koordiniert die Angebote ihrer oder seiner Organisation.
- Sie oder er meldet die Angehörigen ihrer oder seiner Organisation zu den Aus- und Weiterbildungen der J+S-Kaderbildung an.
- Sie oder er beraten, unterstützen und beaufsichtigen die Leiterinnen und -Leiter bei der Durchführung der Kurse und Lager in administrativer und organisatorischer Hinsicht.
- Sie oder er geben den zuständigen Bewilligungs- und Aufsichtsinstanzen jederzeit Einblick in ihre oder seine Tätigkeit sowie in ihre Kurs- oder Lagerunterlagen.
- Sie oder er ist für die Aufbewahrung der J+S-Dokumentationen, die zur Überprüfung der Abrechnung notwendig sind, während mindestens **fünf** Jahren verantwortlich und reicht diese auf Verlangen der Bewilligungsinstanz oder dem BASPO ein.

## **Die vier Handlungsfelder des J+S-Coachs**

### **Das Leiterteam pflegen:**

Der Coach führt regelmässig Leitertreffen durch, organisiert gesellige Anlässe, besucht die Leitenden im Rahmen ihrer Aktivitäten und gibt ihnen Rückmeldungen. Sie oder er berät sie bei Fragen zu Aus- und Weiterbildungen, anerkennt ihr freiwilliges Engagement und aussergewöhnliche Leistungen und schlichtet bei Konflikten.

### **Den Alltag bewältigen:**

Der Coach plant mit den Leitenden zusammen die Einsätze in Kursen und Lagern. Sie oder er bildet Trainingsgruppen gemäss individuellen Fähigkeiten und Alter und ermuntert die Eltern, sich in seiner Organisation zu engagieren.

### **Die Zukunft sichern:**

Der Coach unterzieht das Angebot seiner Organisation einer kritischen Prüfung, sorgt für eine altersgerechte Ausgestaltung des Angebots und fördert die Mitverantwortung von Kindern und Jugendlichen.

### **Jugend+Sport mittragen:**

Der Coach macht die Leitideen von Jugend+Sport in ihrer oder seiner Organisation bekannt, sorgt für den zielgerichteten Einsatz der J+S-Fördermittel für Kinder und Jugendliche und kennt die J+S-Regeln.

### **Sicherheitsbestimmung (Art. 3 Abs. 1 J+S-V-BASPO)**

Die inhaltliche Gestaltung der Kurse und Wettkämpfe, für die Beiträge ausgerichtet werden, und die Sicherheitsbestimmungen sind in den Ausbildungsunterlagen und den Dokumentationen zu den einzelnen Sportarten und Disziplinen festgelegt. Diese werden in den J+S-Handbüchern sowie auf der J+S-Webseite [www.jugendundsport.ch](http://www.jugendundsport.ch) publiziert.



## Mit Können und Leidenschaft zum Erfolg.

Bis Sie von der Nachhaltigkeit unseres Engagements für sportliche Höhepunkte überzeugt sind, dürfen Sie sich auf eines verlassen:

UBS AG  
Claraplatz 2  
4058 Basel  
Tel. +41-61-695 20 20

*Wir werden nicht ruhen*



© UBS 2012. Alle Rechte vorbehalten.

[www.ubs.com/sponsoring](http://www.ubs.com/sponsoring)

## Handballer

### Saisonabschlussbericht des Herren Eins (Stand 25.03.2014)



#### **Wir haben uns weiterentwickelt**

Ja, die Saison 2013/2014 des Herren-Eins des TV Kleinbasel ist schon wieder vorbei. Beendet wurde die Saison am 22. März 2014 in der Halle des Gymnasium Bäumlhof und zwar mit einem deutlichen 25:12-Sieg gegen den GTV Basel. Wenn man die restlichen Spiele der 2. Liga betrachtet, dann ist zu erwarten, dass wir auf dem vierten Tabellenplatz bleiben werden. Der kritische Leser fragt sich jetzt an dieser Stelle wahrscheinlich: „Vierter Platz? Ist das gut?“ Naja, es gibt mehrere Sichtweisen, wie man unseren vierten Rang betrachten bzw. bewerten könnte. Was aber Fakt ist: Wir waren dieses Jahr besser als sechs und schlechter als drei unserer Gegner. An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass die vergangene 2. Liga-Saison nicht mit den bisherigen zu vergleichen ist. Das Durchschnittsniveau war höher als in der Vergangenheit, es gab viele enge Spiele und jeder konnte – mehr oder weniger – jeden schlagen.

Für die zahlenorientierten Leser hier einige ergänzende Zahlen zur vergangenen Saison: 18 Spiele, 10 Siege, 0 Unentschieden, 8 Niederlagen, 476 Tore geschossen, 450 Tore kassiert, 20 Punkte.

Auch wenn es deutlich noch nicht für den Aufstieg in die 1. Liga gereicht hat, können wir durchaus einige positive Dinge mitnehmen für die neue Saison. Zum Beispiel konnten wir trotz den diversen Zu- und Abgängen im Kader das Mannschaftsspiel des Herren Eins weiter entwickeln. Auf dem möchten wir während der Saisonvorbereitung aufbauen.

### ***Unser Trainer revolutioniert die Saisonvorbereitung***

Nach der Saison ist ja bekanntlich vor der Saison. Das Eins beginnt voraussichtlich Mitte Mai mit der Saisonvorbereitung. Bis dahin ist die traditionelle Pause mit den freiwilligen Trainings, bei denen man sich zum Baskettreffen kann. Während dieser Zeit nutzen einige Spieler von uns auch die Pause, um die Wehwehchen der vergangenen Saison auszukurieren und sich zu regenerieren. Andere sind während dieser Zeit schlicht und einfach faul, was völlig ok ist, da der Trainer dies ja zur besagten Zeit ausnahmsweise erlaubt und es vielleicht sogar selbst ist.

Bei uns gibt es keine Standard-Saisonvorbereitung. Doch viele kennen die Vorbereitungszeit als Konditionsbolzerei und als Qual für die Spieler. Wir dürfen gespannt sein, was sich unser toller und geschätzter Trainer alles für uns ausdenkt. Was wir bereits wissen und was es im Verein sicherlich bisher noch nie gegeben hat: Wir werden während der obligatorischen Vorbereitung Yoga-Lektionen absolvieren, um u.a. mental stärker zu werden und die Beweglichkeit zu verbessern. Ein Grund für diesen Entscheid war bestimmt, dass wir einige Spiele aufgrund einer inneren Blockade verloren haben. Wir waren teilweise nicht in der Lage, unser maximales Leistungsvermögen am Tag X abrufen zu können. Klar, das Leistungsvermögen hängt auch von anderen Faktoren wie Tagesform, Ernährung, Schiedsrichter, Glückssocken, Zuschauer, etc. ab. Aber viele Spitzensportler sind sich einig: „Erfolg beginnt im Kopf!“

### ***Wir werden es allen zeigen***

In diversen Trainingseinheiten und an gewissen Matches war es bereits zu sehen: in dieser Mannschaft steckt noch reichlich unausgeschöpftes Potenzial! Die Konstanz und Sicherheit fehlt aber! Unsere Leistungsfähigkeit werden wir euch in der neuen Saison präsentieren können. Jedem Team der kommenden 2. Liga-Saison 2014/2015, jedem Vereinsmitglied und jedem Fan sollte bewusst sein, dass wir ab August/September ein Wörtchen mitreden wollen und vor allem auch können, wenn es um den Aufstieg in die 1. Liga geht.

### ***Danke an alle***

Das wichtigste zum Schluss: ein herzliches Dankeschön an alle Vereinskoleginnen/-kollegen, Eltern, Freunde, Verwandte, Bekannte und Spieler-Freundinnen für die Unterstützung während der letzten Saison! Auch nach dem missglückten Saisonstart und bei schwierigen (Auswärts-)Spielen konnten wir uns immer auf euch verlassen. Ganz toll!

Auch Dir, Luggi Baumgartner (auf dem Foto der Mann, der die grösste und breiteste Gorillabrust hat), möchten wir danken. Für Deine Geduld, Deinen Humor,



Deine Ignoranz, Deine Zeit, Deine Kreativität und was Du sonst noch so alles in den Trainerjob steckst!

### **Auch euch, Jungs!**

Hintere Reihe: Urs, Koehlermausi, Negri, Duthi, Brodmännli

Mittlere Reihe: Mann mit Gorillabrust, Culo, mich lasse ich natürlich aus, Dimi, Manu, Chester

Vordere Reihe: LolonentheVice C, Schpiidere, Yves, Klär, Mägge, Crogg

Es fehlen: Wejdo, Michael

Es grüsst  
der Captain



## Wir dienen mit Respekt

Gebäudereinigung | Liegenschaftsservice



St. Alban-Rheinweg 64 | 4052 Basel | 061 338 80 30 | [www.dasis.ch](http://www.dasis.ch)

## Handballbericht im März

Hallo liebe Handballfreunde,

Es ist mal wieder Zeit, eine Lobeshymne auf den Handball anzustimmen. Wie bereits von den Hühnern im Jahr 2007 festgestellt wurde, ist „Handball ein Sport für Kenner“. Doch dies ist jedermann bewusst! Wie weit reicht nun diese Liebe zum Sport jedoch. Für den einen ist es das Highlight der Woche in der zweiten Mannschaft, zum Dienstags- und Freitagstraining zu kommen und für den anderen ist es mehr ein fit bleiben, wobei der Handball hier nicht die allergrösste Rolle spielt. Nichts desto trotz tragen wir alle den Handball im Herzen.

Die Saison ist durchwachsen gelaufen, allerdings wurde der Klassenerhalt am letzten Wochenende gesichert. Ein weiteres Thema ist die Verteilung der Prioritäten im Leben. Natürlich ist der Handball ein wichtiger Ausgleich zum Alltagsleben, jedoch muss dies von jedem selbst bestimmt werden und dann hilft es auch nicht, wenn ein anderer Mensch einen belehren möchte, was denn wichtiger wäre im Leben. Hierbei wäre ein Lob an die Trainer angebracht, die trotz vieler Ausfälle von Spielern, ein tolles Team geformt haben. Dies soll nicht heissen dass es nichts mehr zu verbessern gäbe und dass wir immer einverstanden sind mit dem was die Trainer machen und sagen, es soll einfach nur heissen, dass sie viel aus dem Kader herausgeholt haben. Vielleicht sollten wir vor der nächsten Saison einmal alle zusammensitzen und besprechen, was wir denn gut oder schlecht an dem Training finden, um es noch effektiver zu gestalten.

Ich persönlich hoffe, dass wir in der kommenden Saison wieder einige Langzeitverletzte im Training begrüssen können und wieder viel Spass im Training haben werden.

Clemens Czisla

## Die 13 Gebote der dritten Mannschaft

1. Gebot: Du sollst anderen Mannschaften aushelfen.  
*Wir würden ja gerne, aber man fragt halt nicht. Vielen Dank dafür all denjenigen, die bei uns ausgeholfen haben!*
2. Gebot: Du sollst nicht das Gefühl haben, dass du alles schon kannst.  
*Wer genau hat bei uns diese Gefühle?*
3. Gebot: Du sollst den anderen keine schwachsinnigen Namen geben.  
*Was – bitte – ist an Rugeli schwachsinnig?*
4. Gebot: Du sollst die Trainingszeiten ehren.  
*Trainingszeiten? Dritte Mannschaft? Doch, doch. Die dritte Mannschaft trainiert! Also sie spielt Basketball. Also genau dann wenn genug Leute kommen. Also genau dann wenn die Trainingszeiten geehrt werden.*

5. Gebot: Du sollst die anderen respektieren.  
*Machen wir doch. Darum trainieren wir nun am Mittwoch. Gäste willkommen!*
6. Gebot: Du sollst deine Gegenspieler leben lassen.  
*Also leben tun alle noch. Wie sie mit den Niederlagen umgehen – ja, die dritte Mannschaft war mit 20 Punkten aus 16 Spielen durchaus erfolgreich – ist ja wohl nicht unser Problem.*
7. Gebot: Du sollst auch mit anderen Leuten passen üben ausser nur mit deinem besten Kumpel.  
*Üben wir passen? Üben wir überhaupt etwas?*
8. Gebot: Du sollst den anderen den Ball nicht wegnehmen.  
*Ausser natürlich dem Gegner.*
9. Gebot: Du sollst andere nicht verpetzen.  
*Aber sicher doch! Was gibt's besseres als Klatsch und Tratsch?*
10. Gebot: Du sollst die Position der anderen in Ruhe lassen.  
*Aber irgendwen müssen wir doch ins Goal stellen...*
11. Gebot: Du sollst deine Liegestütz machen.  
*Nein. Lieber eine Runde ausgeben. Danke!*
12. Gebot: Du sollst zu Hause schlafen.  
*Ronni?*
13. Gebot: Du sollst Spass haben!!!  
*Ich denke, den hatten wir dieses Jahr nicht zu knapp.  
Isch geil gsi, Jungs!*

Lars

P.S. Ein grosser Dank gebührt Marianne für die Inspiration im letzten Kleinbasler. Danke!



**Gestaltung bis Pflege  
für Gartengeniesser**

[www.boetschgarten.ch](http://www.boetschgarten.ch)  
061 606 20 00

## **FU19 –**

### **Ein total verrückter Haufen auf dem Weg zum Regional-Meister-Titel**

Am Anfang der Saison stand die Mannschaft ganz im Zeichen der Veränderung. Spieler verliessen uns, Spieler kamen neu dazu, ausserdem erhielt auch ich Unterstützung durch Pädý, welche mir nun tatkräftig hilft, den chaotischen Hühnerhaufen, irgendwie, ein bisschen zu koordinieren. Die Juniorinnen mussten sich neu kennenlernen und auch auf dem Feld finden.

Aus der vergangenen Saison hatten wir noch diverse Rechnungen mit diversen Mannschaften offen – fielen die Niederlagen teilweise viel zu hoch aus. Aber wie sagt man so schön, neues Spiel neues Glück.

Das erste Spiel (gegen den GTV) mussten wir, trotz der Zuzüge, mit einem kleinen Kader in Angriff nehmen. Während dem Einlaufen der Mädchen, welches immer ein wenig aussieht, als ob sie das erste Mal einen Handball in den Händen halten würden, staunten wir nicht schlecht über das Einlaufritual des Gegners. Da wurden Kraftübungen gemacht, diverse Koordinationsübungen gezeigt, alles richtig professionell. Aber der Verlauf des Spiels zeigte deutlich, dass nichts über Kampfgeist, Motivation und Einsatz jeder Einzelnen geht. So hielt meine Mannschaft, in einem von Emotionen und Kampf geprägten Spiel, gut mit dem Gegner mit. Trotz der Niederlage im Startspiel war der Grundstein für eine erfolgreiche Saison gelegt.

Was folgte waren 8 Spiele ohne Niederlage und die Erkenntnis der Spielerinnen, dass jede fähig ist Tore zu werfen und in der Verteidigung zuzupacken.

An der Tabellenspitze entwickelte sich ein Zweikampf zwischen dem GTV Basel und meinen Chaotinnen, bei dem der GTV die Nase immer ein bisschen vorne hatte. Da wir in dieser Saison viermal gegen denselben Gegner spielen, war vor dem zweiten Aufeinandertreffen noch alles offen. Wieder traten wir mit einem reduzierten Kader an, doch die, die da waren, waren alle motiviert bis in die Haarspitzen, die zwei Punkte im GB zu behalten. Mit Unterstützung unserer Fans entwickelte sich ein spannendes Spiel, welches jederzeit auf jede Seite hätte kippen können. Am Schluss freuten sich meine Mädels, dem GTV einen Punkt abgenommen zu haben. Und die Überzeugung stieg, dass in den beiden letzten Spielen gegen diesen Gegner noch mehr drin liegt.

Nur eine Woche später fand das dritte Spiel gegen den GTV statt. Doch anstatt an die starken Leistungen aus dem letzten Spiel anzuknüpfen, schien alles vergessen. Man liess sich vom Gegner provozieren, schmiss den Ball einfach weg, begann sich aufzuregen und zu motzen – die schlechte Schiri-Leistung trug das ihre dazu bei, doch den Sieg haben wir selber verschenkt.

Es wurde im darauf folgenden Training nochmals besprochen, was alles falsch gelaufen war und beschlossen, dass man sich nicht mehr so einfach provozieren lassen wollte und dass der GTV sicher nicht mehr als Sieger vom Platz gehen sollte.

Doch bevor man das letzte Spiel gegen den direkten Konkurrenten spielen durfte, mussten die Mädels noch gegen den Tabellenletzten ran. Diese Spiele sind nie einfach, vor allem weil die Mannschaft dazu neigt, sich gerne dem Tempo des Gegners anzupassen. Die Anfangsphase liess auch sehr zu wünschen übrig, doch am Ende war das Resultat eindeutig und wir konnten uns freuen, etwas fürs Torverhältnis getan zu haben.

Dann war es wieder soweit, die FINALISSIMA. Die Ausgangslage war klar, verlieren wir, ist der Traum Regio-Meister zu werden geplatzt. Spielen wir unentschieden, sind wir gleich auf, doch der GTV hat das bessere Torverhältnis. Gewinnen wir, liegen wir einen Punkt vor dem GTV und lassen uns diesen Vorsprung in den beiden letzten Spielen hoffentlich nicht mehr nehmen.

Wir trafen uns vor dem Match zum Spaghetti-Essen und machten uns danach gemeinsam auf den Weg ins FG. Die Einstellung und der Kampfgeist der Juniorinnen stimmte. Die Gegner wurden angepackt und festgemacht und vorne wurde einfach aber effektiv auf Überzahl gespielt. Wieder entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, wobei wir dieses Mal uns, bis zur Pause, auf 4 Tore absetzen konnten. Das Ziel für die zweite Halbzeit war klar, so weiter und nicht anders! Leider verliefen die ersten sieben Minuten der zweiten Halbzeit sehr fahrig. Keinem Team gelang das erste Tore der zweiten Halbzeit. Nach sieben Minuten die Erlösung - das erste Tore. Wir konnten den Vorsprung auf 18:10 ausbauen. Der GTV schien aufgegeben zu haben. Unsere Chance den Vorsprung weiter auszubauen. Leider wollte dann der Ball auch bei uns nicht mehr ins gegnerische Tor. Der GTV stellte die Abwehr um, wir hatten lange Mühe uns drauf einzustellen und beim GTV kam die Hoffnung wieder zurück. Eigentlich genau dass, was wir vermeiden wollten. Zum Glück geht ein Handball Spiel nur 2x 30 Minuten und wir konnten unseren Vorsprung über die Zeit retten. Der verdiente Sieg nach nervenaufreibenden 60 Minuten, voller Freude, Zittern und Anfeuern.

Und ein grosser Schritt Richtung Ziel: REGIONAL MEISTER 2013/14.

Nun stehen noch zwei Spiele aus, die noch gewinnen werden müssen, doch bin ich mir sicher, dass sich die Mädchen das nicht mehr nehmen lassen werden.

Ebenfalls haben wir auch noch die Chance in den Final des Juniorinnen-Regio-Cups zu kommen, doch dafür müssen wir ein weiteres Mal dem GTV Basel gegenüberreten.

Wir sind gespannt was die nächsten Wochen uns noch bringen, doch schon jetzt finde ich es toll, wie sich die Mannschaft entwickelt. Die Stimmung ist super, die Trainingspräsenz und der Einsatz stimmen.

Carmen

|  |   |
|--|---|
| <p style="text-align: center;"><b>Immer gut bedient bei</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Metzgerei Schulthess</b></p> <p style="text-align: center;">Hans Schulthess<br/>St. Gallerring 174<br/>Basel<br/>Telefon 061 301 85 55</p> | <div style="display: flex; align-items: center;">  <div> <p>Blumengeschäft</p>  <p>Fleurop-Interflora-Service<br/>Klybeckstrasse 5<br/>Telefon 061 681 58 60</p> </div> </div> |
|--|---|

## Mein Zoo (Trainingsbeginn bei der U13 nach den Ferien)

Die Schulferien sind vorbei... das erste Training nach den Ferien inspirierte mich zu diesem Bericht. Der zweimal wöchentliche Wahnsinn oder: mein Zoo. Nach einem friedlichen aber anstrengenden Arbeitstag war ich im ersten Training nach den Ferien auf alles gefasst, von vergessenen Positionen bis hin zu miserablen Passspiel. Als ich 25 Minuten vor Trainingsbeginn die Garderoben betrat, war alles ruhig... Ruhe vor dem Sturm... die kurze Zeit später von heftigem Türenschiessen, aufgeregtem Gekreische, Gebrüll, Ge-was-weiss-ich-was, Gebrunze beendet wurde.

Nun gab es schon einmal einen Affenbericht, also werde ich versuchen, einzelne Charaktere und Verhaltensweisen meines Teams als andere Arten zu beschreiben. Nota bene: die Spieler sind nicht unbedingt 1:1 zuordbar, und auch entsprechen sie nicht notwendigerweise immer dem beschriebenen Bild.

**Der Affe:** muss natürlich trotzdem dabei sein. Aufgeregt brüllend stürzt sich das intelligente Wesen auf alles, was interessant aussieht, egal ob es stillsteht oder davonrennt. Der Konkurrenzkampf kann genauso ausgeprägt sein wie die Zusammenarbeit, und die Lernfähigkeit ist deutlich spürbar.

**Das Erdmännchen:** ist genauso neugierig wie der Affe, aber noch ein bisschen flinker. Dafür hat er/sie die Arme in der Verteidigung brav unten und dreht erstaunt das Köpchen, wenn der Angreifer vorbeistürmt. Sobald der Ball wieder in den eigenen Reihen ist, reagiert es aber blitzartig und rennt nach vorne.

**Der Luchs:** diese/r Spieler/in kann etwas reizbar sein und fährt auch schon einmal die Krallen aus. Auf den ersten Blick ist sie/er eine sehr zurückhaltende Spieler/in, die/der mit etwas mehr Selbstvertrauen zu sehr vielen Chancen kommt (und diese hoffentlich auch bald nutzen wird...)

**Die Giraffe:** nein, nicht von der Körpergrösse. Die ist für das Alter völlig normal. Allerdings scheint sich der/die Spieler/in ab und zu nicht ganz über den Aufenthaltsort seiner/ihrer Gliedmassen bewusst zu sein und stolpert aus Nervosität über die eigenen Füsse. Dann wird zwar verlegen gegrinst aber sonst

passiert nichts weiter schlimmes. Also, Selbstvertrauen tanken, Beine auseinandersortieren und einfach mal schauen, wo man hinkommt.

**Der Kanarienvogel:** oder auch, die Dramaqueen. Oftmals im ersten Eindruck sehr präsent, sowohl akkustisch als auch vom Verhalten (hörbar von der Eingangstür, wenn sie/er sich zwei Stockwerke tiefer auf der anderen Seite des Hallentraktes befindet...). Wenn die Konzentration aber da ist, und man sich nicht mehr so viele Gedanken macht, was denn die anderen denken könnten und was alles schiefgehen könnte, funktioniert es plötzlich.

**Das Chamäleon:** so still und scheu wie diese/r Spieler/in ist könnte man ihn/sie fast übersehen. Gut getarnt ist er/sie meist am Flügel zu finden und hat diese Saison enorme Fortschritte in der Verteidigung gemacht. Das nächste Projekt ist jetzt, die Tarnfarbe im Angriff zu vergessen ;)

**Das Murmeltier:** ist weder verschlafen noch liegt es faul in der Halle herum. Diese Tierart bezieht sich auf eine/n Spieler/in von der/dem ich mir viel mehr Trainingspräsenz wünschen würde. Hier versteckt sich viel Potenzial, das man mit mehr Training um Einiges besser zeigen könnte.

**Der Pfau:** macht sich gerne etwas grösser als er/sie ist und versucht sich vor Spielen und/oder Übungen zu drücken, für die er/sie sich zu gut fühlt. Sehr schade, weil das auch den anderen Teamkollegen auffällt und der/dem Spieler/in dabei helfen würde so gross zu werden wie er/sie gerne wäre.

Von der Lautstärke her müsste ich noch eine **Elefantenherde** (übrigens sehr mitfühlende Tiere) charakterisieren und eine **Gänseschar** (laber, laber... was muess ich mache?) beschreiben. Was bin ich also? Dompteur, Futterlieferant, Beschäftigungstherapeut, Zoodirektor, Tourist? Egal, das Training kann beginnen.

PS: es war eins der konzentriertesten und produktivsten Trainings diese Saison.

Marianne

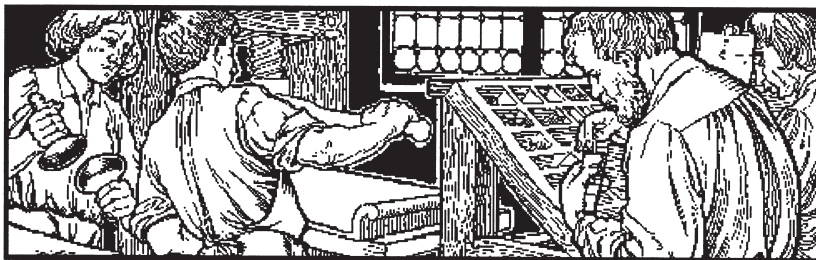


**K. Greiner GmbH**

Zürcherstrasse 87, 4052 Basel  
Telefon/Fax: 061 311 58 61  
[www.kgreiner.ch](http://www.kgreiner.ch)

**Parkett und Bodenbeläge**

Reparatur/Renovation von alten Parkettböden  
Neuverlegung von Parkett - Kork - Laminat  
Marmoleum - Novilon - Teppich



### **Johann Gensfleisch der Jüngere, genannt zum Gutenberg**

wird als Vater der Buchdruckerkunst angesehen. Seine epochemachende Erfindung war der Schnitt und Guss von beweglichen Bleilettern. Um 1438 versuchte er bereits in Strassburg mit beweglichen Lettern zu drucken. In seine Geburtsstadt Mainz zurückgekehrt gelang ihm dann der Durchbruch. 1453-1454 druckte er sein erstes grosses Werk, die berühmte 42-zeilige Bibel. Gutenberg war sowohl Schriftschneider und -giesser, wie auch Schriftsetzer und Buchdrucker. Berufe, die später bei der Industrialisierung des Druckens eigene, abgeschlossene Fachgebiete bildeten.

Vor der Erfindung der beweglichen Lettern durch Gutenberg wurden Bücher in Klöstern durch Mönche handgeschrieben und kostbar verziert. Später schnitt man ganze Schrift- und Bildseiten in Holz und druckte sie auf ganz einfachen Pressen (sog. Blockbücher). War es vor Gutenberg nur den sehr Reichen möglich, Bücher herstellen zu lassen oder zu erwerben, so brachte seine Erfindung eine Revolution und vor allem eine Verbilligung in der Buchherstellung.

Unter unserer antiken Darstellung der Buchdruckerkunst steht als Legende: „So oft meyn Geselle den Bengel zuckt, ist eyn Bogen Papyrs gedruckt!“

Auch in unserer Familie hat die Buchdruckerkunst – oder „schwarze Kunst“ – Tradition. Seit 3 Generationen hat sich die Familie Walz diesem schönen Handwerk verschrieben. Heute arbeiten wir zwar mit Computertechnik und modernsten Maschinen, aber die Freude an Satz und Druck ist geblieben.

## **Walz + Co.**

Inhaber Werner Walz  
Buchdruck und Offset  
Breisacherstr. 8, 4057 Basel, Tel. 061 691 65 33  
Natel 079 858 84 65  
E-mail: walz.werner@gmail.com



# Männerriegen



## MONTAG-MÄNNERRIEGE

### EINLADUNG

zur **81. Generalversammlung der Montag-Männerriege**  
**Mittwoch, den 7. Mai 2014, 19.00 Uhr**  
**im Restaurant Brauerei, Enothek, Grenzacherstrasse 62, 4058 Basel**

- Traktanden:**
1. Begrüssung
  2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 8. Juni 2013
  3. Jahresrechnung
  4. Kassa- und Revisorenbericht
  5. Budget 2014
  6. Mutationen
  7. Wahlen
  8. Jahresprogramm
  9. Turnbetrieb
  10. Anträge
  11. Diverses

Anträge zu Traktandum 10 sind bis spätestens 30. April 2014 schriftlich zu richten an den Obmann Fritz Erath, Rümingerstrasse 29, 4058 Basel

**Nach der Generalversammlung werden wir beim traditionellen Nachtessen auch die Kameradschaft wieder pflegen können.**

Für den Vorstand der Montag-Männerriege:  
Fritz Erath, Obmann

**GOTTARDI  
WEISSKOPF AG  
NATURSTEIN**

Granit · Marmor · Steinmetzbetrieb  
Stein- und Bildhauerei · Grabmalkunst

Fasanenstrasse 98 · CH-4058 Basel

[gottardi-ag@datacomm.ch](mailto:gottardi-ag@datacomm.ch) Tel. 061 681 12 33  
[www.gottardiag.ch](http://www.gottardiag.ch) Fax 061 681 12 04  
[e.w.bildhauerei@bluewin.ch](mailto:e.w.bildhauerei@bluewin.ch) Tel. 061 681 59 00  
[www.weisskopf-bildhauerei.ch](http://www.weisskopf-bildhauerei.ch) Fax 061 681 18 66

# Turnverein Kleinbasel

## Jugendriege



### Schnupper-Stunden im Turndress

Bäumlihofschulhaus Turnhalle 1

für Jugendliche von 4-6 Jahren, jeweils Dienstags von 17.45h-18.45h  
für Jugendliche von 7-9 Jahren, jeweils Donnerstags von 17.30h-18.30h  
für Jugendliche von 10-16 Jahren, jeweils Donnerstags von 18.30h-19.30h

Wir machen verschiedene Spiele, betätigen uns an den  
Turngeräten und auch die Gymnastik kommt nicht zu kurz.  
Vor allem wollen wir viel Spass.

Kontaktperson: Monika Schweizer, Tel. 079 401 56 91

# Schiess-Sektion TV Kleinbasel



## Schiesstage 2014 – Schiess-Stand Riehen

### MÄRZ

29.03.14 Samstag Vormittag 09.00 – 12.00 Frühjahrsputz 50 m + 300 m Stand

### APRIL

12.04.14 Samstag Nachmittag 14.00 – 16.00 50 m Bundespr./Freiw. 2 S  
**12.04.14 Samstag Nachmittag 16.30 – 18.00 GV Sitzungsraum Schiessstand Riehen**  
 26.04.14 Samstag Nachmittag 14.00 – 16.00 300 m Freiwillig 2 S

### MAI

03.05.14 Samstag Nachmittag 14.00 – 16.00 300 m Freiwillig 2 S  
 10.05.14 Samstag Nachmittag 14.00 – 16.00 50 m Bundespr./Freiw. 2 S  
**17.05.14 Samstag Nachmittag 14.00 – 16.00 50+300 m Eidg. Feldschiessen VORSCHIESSEN**  
 17.05.14 Samstag Nachmittag 14.00 – 16.00 300 m Freiwillig 2 S  
 22.05.14 Donnerstag Abend 17.30 – 19.30 50 m Freiwillig 1 S  
**31.05.14 Samstag Vormittag 09.00 – 11.00 50+300 m Eidg. Feldschiessen**  
**31.05.14 Samstag Nachmittag 14.00 – 16.00 50+300 m Eidg. Feldschiessen**

### JUNI

**14.06.14 Samstag Nachmittag 14.00 – 16.00 300 m Obligatorisch 2 S**  
 21.06.14 Samstag Nachmittag 14.00 – 16.00 50 m Bundespr./Freiwillig 2 S

### AUGUST

09.08.14 Samstag Vormittag 09.00-- 11.00 300 m Freiwillig 2 S  
 09.08.14 Samstag Nachmittag 14.00 – 16.00 50 m Freiwillig 2 S  
**23.08.14 Samstag Nachmittag 14.00 – 16.00 300 m Obligatorisch 2 S**  
 30.08.14 Samstag Vormittag 09.00 – 11.00 300 m Freiwillig 2 S  
**30.08.14 Samstag Nachmittag 14.00 – 16.00 300 m Obligatorisch 3 S**

### SEPTEMBER

13.09.14 Samstag Nachmittag 14.00 – 16.00 300 m Endschiessen 2 S

### NOVEMBER

01.11.14 Samstag Nachmittag 14.00 – 16.00 300 m Herbstschiessen in Riehen 1 S  
 01.11.14 Samstag Nachmittag 14.00 – 16.00 50 m Herbstschiessen in Riehen 2 S

# Aus dem Vereinsleben

## Wir gratulieren

Folgenden Mitgliedern unseres Vereins dürfen wir – wenn auch zum Teil etwas verspätet – zu einem speziellen Geburtstag gratulieren:

|                 |                                   |  |
|-----------------|-----------------------------------|--|
| <b>70 Jahre</b> | Dagobert Kuster                   | am 11. Mai 2014                        |
| <b>75 Jahre</b> | Freddy Schöni<br>Denise Häusel    | am 23. April 2014<br>am 24. April 2014 |
| <b>80 Jahre</b> | Elsbeth Ospel<br>Urban Zenhäusern | am 08. April 2014<br>am 13. April 2014 |
| <b>85 Jahre</b> | Rosmarie Zumbrennen               | am 20. Mai 2014                        |

Den Jubilaren entbieten wir an dieser Stelle unsere herzlichen Glückwünsche und wünschen ihnen im Namen der ganzen Kleinbasler Turnerfamilie alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

### *Liebe Kleinbasler*

***Einmal mehr unser Hinweis: Bitte berücksichtigt bei Einkäufen und Vergabe von Aufträgen die Inserenten unseres Vereinsorgans, Danke!***

## **Wir suchen Nachwuchs!**

### **Bei uns können Kinder im Alter von 8-15 das Pfeifen und Trommeln lernen!**

Unsere Pfeifer-Kurse finden immer Montags statt, während unsere Trommel-Kurse immer Dienstags stattfinden. Die Übungszeiten variieren je nach Kursniveau.

### **Sind Sie interessiert oder haben Sie noch Fragen?**

Bitte melden Sie sich interessiert per Telefon oder E-Mail bei der Obfrau unserer Jungen Garde:

#### **Fränzi Moning**

**Telefonnummer:** 079 408 16 83

**E-Mail Adresse:** [obfrau@jungji-junteressli.ch](mailto:obfrau@jungji-junteressli.ch)

**Homepage:** [www.jungji-junteressli.ch](http://www.jungji-junteressli.ch)

Unser Cliquenkeller befindet sich an der Drahtzugstrasse 69, 4057 Basel



Fasnachts-Clique  
**JUNTERESSLI**  
Jungji Garde